

# **AKTUELLE SITUATION UND UNSERE REAKTION**

Unsere Nethanja-Schulen, Kinderheime und Ausbildungsstätten mussten am 23. März geschlossen werden. Nur wenige Kinder, die keine andere Unterkunft finden, sind noch da. Gottesdienste der Nethanja-Gemeinden und Hausbesuche der Pastoren sind nicht mehr möglich. Nur drei Stunden am Tag ist die allgemeine Ausgangssperre aufgehoben. Wir helfen jetzt konkret und unbürokratisch:

- Unterstützung der Kinderheimkinder bei Verwandten mit Nahrungsmitteln und kleinen Geldbeträgen
- Unser Krankenhaus muss 90 Betten mit zugehörigem Personal für Coronapatienten zur Verfügung stellen
- Nahrungsmittelhilfe in Slumgebieten
- Weitere Ausbezahlung der Gehälter der Lehrer, Ausbilder und Kinderheimbetreuer (ist Pflicht)
- Unterstützung für notleidende Gemeinden und Pastoren

Wir haben die laufenden Budgets ausgesetzt, versuchen aber weiterhin, mindestens in derselben Höhe (ca. 90.000 Euro) monatlich Geld nach Indien zu überweisen. Kosten in Deutschland haben wir minimiert, alle eingehenden Spenden schicken wir bis auf weiteres in voller Höhe nach Indien und geben den Verantwortlichen vor Ort die Freiheit, zu helfen wo es am nötigsten ist.

## **Was kann ich konkret tun?**

1. Beten Sie für Indien und für unsere Geschwister dort
2. Teilen Sie die Informationen mit möglichst vielen Kontakten
3. Wenn Sie Geld haben – teilen Sie es mit unseren Geschwistern, die Not leiden

## **Spenden für Corona-Hilfe**

Auf konkrete Anfrage: Ja, Spenden für die aktuelle Notlage sind möglich, bitte mit dem Vermerk "Corona-Hilfe" überweisen auf eines der Nethanja-Konten, z.B. Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg

IBAN: DE04 6039 1310 0673 0360 06

BIC: GENODES1VBH